



Schriftführer/in  
Busch, Oliver

**Es fehlten:**

Ratsmitglieder CDU

Abstoß, Christian	CDU
Hüttenmeister, Monika	CDU

Ratsmitglieder DIE LINKE

Gumprich, Dieter	DIE LINKE
------------------	-----------

Sachkundige Bürger CDU

Dröbs, Christian	CDU
------------------	-----

beratende Mitglieder

Rego, Robert	kath. Kirche
Uelner, Susanne	ev. Kirche

**Von der Gemeindebücherei Marienheide (ehrenamtliche Kräfte):**

Frau Bärbel Appenzeller (bis einschließlich TOP 2 der öff. Sitzung)  
Frau Ingrid Winnenber-Schröder (bis einschließlich TOP 2 der öff. Sitzung)

**Vom Ev. Johanneswerk – Wohnverbund Oberes Volmetal:**

Frau Heidi Kurrat (bis einschließlich TOP 3 der öff. Sitzung)  
Herr Ralf Borchert (bis einschließlich TOP 3 der öff. Sitzung)

**Von der Verwaltung:**

Herr Thomas Garn  
Herr Norbert Tesch  
Herr Oliver Busch

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

### Öffentliche Sitzung:

<b>1</b>	<b>Bestellung einer Schriftführerin für den Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales</b>	Drucksache Nr. <b>BV/006/16</b>
----------	---	------------------------------------

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Zur Führung der Niederschrift über die von ihm gefassten Beschlüsse bestellt der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales Frau Heike Kopic anstelle von Frau Beate Dresbach-Bonzel als Schriftführerin.	

<b>2</b>	<b>Gemeindebücherei Marienheide; Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015</b>	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Frau Appenzeller und Frau Winnenberg-Schröder vom Leitungsteam der ehrenamtlichen Kräfte der Gemeindebücherei Marienheide berichten über die in 2015 geleistete Arbeit. Der von der Gemeinde zugewiesene Etat konnte fast vollständig für die Arbeit der Bücherei eingesetzt werden. Der Medienbestand belaufe sich derzeit auf etwa 15.000 Medien. Die Gebühreneinnahmen in 2015 belaufen sich auf 743 EUR, deren im Vergleich zu Vorjahren geringere Höhe im Zusammenhang mit dem EDV-Defekt gesehen wird.

Durch die Kooperation mit Netzwerkpartnern wie dem Kulturrausch, den Kindergärten und Schulen konnten wieder einige Veranstaltungen in der Bücherei durchgeführt werden

Frau Winnenberg-Schröder berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit im Rundblick und insbesondere auf den Internetblog, der unter der Internetadresse <https://buechereimarienheide.wordpress.com> erreichbar ist und zuverlässig über aktuelle Entwicklungen und interessante Neuanschaffungen der Bücherei informiert.

Die von den Ehrenamtlerinnen verteilte Information zum Blog der Bücherei sowie der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015 sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende würdigt die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Kräfte der Gemeindebücherei und dankt für die geleistete Arbeit. Dies wird seitens der Verwaltung bekräftigt.

<b>3</b>	<b>Evangelisches Johanneswerk - Wohnverbund Oberes Volmetal; Information Leistungsangebot Marienheide</b>	Drucksache Nr. <b>IV/007/16</b>
----------	---	------------------------------------

Frau Heidi Kurrat und Herr Ralf Borchert, Vertreter des Ev. Johanneswerkes Wohnverbund Oberes Volmetal, stellen anhand einer Präsentationsmappe das Konzept ihrer Organisation vor, und erläutern das in Marienheide praktizierte Ambulant Betreute Wohnen. Hierbei wird auf die in der Informationsvorlage bereits umfangreich dargestellte Konzeption insbesondere im Bereich des Ambulant Betreuten Wohnens eingegangen.

Es wird dargestellt, dass das Ev. Johanneswerk die Einrichtung von 24 Plätzen für diese Betreuungsform plant. Derzeit werden bereits sieben Klienten in Marienheide betreut. Zudem wurde in Marienheide im Ortszentrum eine Geschäftsstelle eingerichtet, die den Menschen als Begegnungsstätte dienen soll.

Die ambulante Hilfe dient der Vermeidung von Heimunterbringungen und soll zur Fortführung eines selbständigen Lebens beitragen. Die Arbeit finanziert sich aus Sozialleistungen der Landschaftsverbände.

Die von den Vertretern des Ev. Johanneswerkes ausgehändigten Organigramme zur Institution sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

<b>4</b>	<b>Erhebung von Elternbeiträgen als Benutzungsgebühr für die an den Grundschulen der Gemeinde Marienheide eingerichteten Offenen Ganztagschulen; Beiträge Schuljahr 2016/17</b>	Drucksache Nr. <b>IV/005/16</b>
----------	---	------------------------------------

Herr Garn erläutert die Vorlage und verweist auf die im OGS-Bereich geforderte Kostenneutralität. Eine Prognose der Finanzsituation für das Schuljahr 2016/17 bei Zugrundelegung der derzeit bekannten Rahmenbedingungen hat ergeben, dass bei unveränderten Elternbeitragshöhen eine Kostenneutralität für den OGS-Bereich abgebildet werden könne, so dass zum Schuljahr 2016/17 erfreulicherweise keine weitere Erhöhung der Elternbeiträge erforderlich wäre.

Dies wird seitens des Ausschusses positiv zur Kenntnis genommen.

Bezüglich der an den Offenen Ganztagschulen (OGS) für das Schuljahr 2016/17 vorhandenen Aufnahmekapazitäten teilt Herr Garn mit, dass diese nach den derzeit bekannten Anmeldezahlen an beiden Schulstandorten ausgeschöpft seien, und ge-

plant sei, sowohl die OGS Marienheide als auch die OGS Müllenbach mit jeweils 3 ganzen Gruppen „zu fahren“. Da für die OGS Marienheide mehr Betreuungsbedarfe bestehen als Plätze vorhanden sind, werde hier eine Warteliste eingerichtet. Eine Erhöhung der Gruppenzahl für das Schuljahr 2016/17 sei nicht vorgesehen.

Auf Nachfragen aus dem Ausschuss hinsichtlich der Vergabe der OGS-Plätze erläutert die im Zuschauerraum anwesende Leiterin der OGS Müllenbach, dass Kriterien für eine Platzvergabe insbesondere die Berufstätigkeit, spezielle soziale Lagen (z.B. alleinerziehend) sowie familiäre Situationen (Geschwisterkinder) seien.

Hinsichtlich des (zeitlichen) Ablaufs für die Vergabe der OGS-Plätze ergänzt Herr Garn, dass im Herbst 2014 ein gemeinsames Gespräch zwischen den Grundschulleitungen, den OGS-Leitungen und der Verwaltung stattfand, in dem die Zeitschiene und Zuständigkeiten „abgesteckt“ wurden.

<b>5</b>	<b>Asylbewerberunterbringung; Sachstand</b>	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Herr Tesch informiert über die Anzahl der durch die hiesige Sozialverwaltung aktuell betreuten und untergebrachten Flüchtlinge. Von den insgesamt 166 untergebrachten und betreuten Personen seien 4 Personen anerkannte Asylberechtigte, 27 Personen besitzen den Status einer Duldung, 62 Personen seien bislang ohne Registrierung und 73 Personen besitzen als registrierte Asylantragssteller/innen eine Aufenthaltsgestattung. Die Personen seien in 2 Sammelunterkünften und 37 Wohnungen untergebracht.

Die Hauptherkunftsländer seien Syrien (48) und der Irak (33). Auch aus der Region des Westbalkans (33), Schwarzafrikas (17) und Nordafrikas (7) seien Personen zugewiesen.

Ferner gibt Herr Tesch einen Einblick in die Altersstruktur der Flüchtlinge. Die 52 Flüchtlingskinder und Jugendlichen seien alle in Bildungseinrichtungen untergebracht.

In der Notunterkunft des ehem. Vdk-Heimes sind derzeit 152 Personen untergebracht.

Herr Hettich hinterfragt, warum die Verwaltung bei der Einrichtung von Wohnungen nicht auf Haushaltsauflösungen zurückgreife. Herr Tesch teilt mit, dass dies aufgrund fehlender Transportmöglichkeiten bzw. Personalressourcen nicht möglich sei, und das angebotene Mobiliar vielfach nicht passend sei. Da die Gemeinde lediglich die Grundausstattung der Wohnungen vornehme, können interessierte und engagierte Personen entsprechende Sachspenden dem vom Bündnis für Flüchtlinge in Marienheide eingerichteten Möbellager in der Bahnhofstraße zur Verfügung stellen. Die aktuellen Öffnungszeiten seien auf der Homepage des Bündnisses für Flüchtlinge in Marienheide ersichtlich.

Herr Korthaus gibt zu bedenken, dass eine Belegung der Halle Jahnstraße mit Flüchtlingen im Fall von vermehrten Zuweisungen zu Unmut in der Bevölkerung führen könnte, da die Halle auch von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen als Gemeinschaftshalle genutzt werde.

Aus dem Ausschuss wird angeregt, im Falle der Aufgabe des VDK-Heimes als Notunterkunft des Landes diese als kommunale Unterbringungseinrichtung zu nutzen. Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass verschiedene Optionen für eine Unterbringung von Flüchtlingen geprüft werden.

<b>6</b>	<b>Mitteilungen und Verschiedenes</b>	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

- Am 30.04.16 findet im Ortskern rund um den Dr. Oscar-Kayser-Platz eine von der Lebenshilfe im Rahmen der Aktion-Mensch-Woche veranstaltete Themenrallye unter dem Motto „Barrierefreiheit“ statt.
- Der „Arbeitskreis Seniorenfeier“, der im Januar dieses Jahres erstmals zusammen kam, hat als Termin für die diesjährige Seniorenfeier den 24.09.2016, 14.30 Uhr, vorgesehen.
- Derzeitige Schülerzahlen des Schuljahres 2015/16:

Heier Grundschule:	304 Schüler/innen (davon 13 Flüchtlingskinder)
GGs Müllenbach:	164 Schüler/innen (davon 2 Flüchtlingskinder)
Gesamtschule M'heide:	1.154 Schüler/innen (davon 30 Flüchtlingskinder)

OGS Marienheide:	68 Schüler/innen (davon 4 Flüchtlingskinder)
OGS Müllenbach:	77 Schüler/innen (davon 2 Flüchtlingskinder)

- Derzeitige Anmeldezahlen für das Schuljahr 2016/17:

Jahrgang 1:

Heier Grundschule:	86 Kinder (Hauptstandort GGS:68, Teilstandort KGS: 18)
--------------------	---

GGs Müllenbach:	<u>47 Kinder</u>
	133 Kinder

Bei 133 Anmeldungen ergibt sich eine Klassenrichtzahl von 5,78, so dass entsprechend der an das Schulamt für den Oberbergischen Kreis bereits erfolgten Mitteilung insgesamt 6 Eingangsklassen wie folgt gebildet werden können:

Heier Grundschule:	4 Klassen (Hauptstandort GGS: 3, Teilstandort KGS: 1)
GGs Müllenbach:	2 Klassen

Jahrgang 5:

Gesamtschule M'heide: 142 Kinder (davon 56 aus Marienheide)  
(darunter 11 „GL“-Kinder)

Dies übersteigt erneut die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze (135), so dass wieder Schüler/innen, die nicht aus Marienheide kommen, abgelehnt werden mussten.

Von der Heier Grundschule werden 28 Kinder (Übertrittsquote 35,4%) und von der GGS Müllenbach 21 Kinder (Übertrittsquote 50%) in die Gesamtschule Marienheide wechseln (Gesamtübertrittsquote 40,5%). Im Vergleich zu Vorjahren stellt dies besonders für Müllenbach eine deutlich höhere Übertrittsquote dar, die äußerst positiv gesehen wird.

Jahrgang 11 (Einführungsphase - EF):

Gesamtschule M'heide: 52 externe Anmeldungen

Die internen Anmeldungen aus „den eigenen Reihen“ der Gesamtschule Marienheide sind aktuell noch nicht abgeschlossen.

Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre wird die neue EF wieder die maximal zur Verfügung stehende Kapazität von über 100 Schüler/innen erreichen.

- Der Antrag zur Einrichtung einer zweiten Internationalen Vorbereitungsklasse (IVK) an der Gesamtschule Marienheide wurde gestellt. Nach mündlicher Aussage der Bezirksregierung Köln gegenüber der Schulleitung sei die IVK genehmigt und damit die verbundene Zuweisung einer halben Lehrerstelle zum zweiten Schulhalbjahr bewilligt worden.
- Frau Claudia Knoche wurde mit Wirkung vom 01.02.16 durch die Bezirksregierung Köln zur Konrektorin der Heier Grundschule bestellt. Frau Knoche wird sich dem Ausschuss in der nächsten Sitzung, die in der Heier Grundschule stattfinden soll, vorstellen.

Der Ausschussvorsitzende informiert über den sportlichen Erfolg der Handballmannschaft der Gesamtschule Marienheide, die durch den Gewinn der Bezirksmeisterschaft im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ das Landesfinale erreicht habe.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Harald Kramer

Oliver Busch

Gesehen:

Stefan Meisenberg  
Bürgermeister